

Mobilitätswende Weißling

**Radverkehr in Weißling:
Gefahrstellen, Problemstellen, Beschilderung**

Aufnahme der Ist-Situation 2012

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkung.....	2
2 Generell: Radwegbeschildung und Einmündung von Seitenstraßen	3
3 Radweg Hochstadt – Oberpfaffenhofen	3
4 Radweg Argelsrieder Feld.....	4
5 Radweg Oberpfaffenhofen – Argelsrieder Feld	4
6 Radweg an der Münchner Straße.....	5
7 Fehlende Radwege an Ausfallstraßen.....	5
8 Anbindung Weichselbaum – Weßling.....	5
9 Radweg entlang der St2068: Schlechter Zustand.....	5
10 Schlechter Zustand von außer-örtlichen nicht geteerten Straßen.....	6
10.1 „Kirchenweg“ in Hochstadt vom Riedbergweg zur Weßlinger Straße.....	6
10.2 Ortsverbindungsweg im Krontal.....	6
11 Weitere Gefahrenstellen.....	6
11.1 Oberpfaffenhofen, Verbindungsweg Ettenhofener Straße – Hochstadter Straße.....	6
11.2 Bahnhofstraße.....	6
11.3 Einmündung Gautinger Straße - Hauptstraße.....	7
11.4 Kreuzung Steinebacher Weg - Meilinger Weg.....	7
12 Randsteinabsenkungen von Gehwegen.....	7
13 Weitere Problemstellen.....	8
13.1 Fahrradständer am Bahnhof.....	8
13.2 Falsche Beschilderung: Hochstadt, Abzweigung Am Drössel	8
13.3 Sackgassenbeschilderung ohne Hinweis „Radfahrer frei“	8
14 Sonstige falsche Fuß-/Radweg-Beschilderungen bzw. Widmungen.....	8
14.1 Ferdinand-Baumer-Gasserl.....	8
14.2 Fuß- und Radweg am Badestrand.....	8
14.3 Verbindungsweg Kolpingstraße - Höhenrainacker.....	8

1 Vorbemerkung

Diese Dokumentation wurde erstellt von aktiven Radfahrern in Weßling, die sich unter dem Namen „Mobilitätswende Weßling“ zusammengefunden haben.

Sie nennt die von uns erkannten Gefahrstellen und sonstigen Problemstellen im Hinblick auf die Sicherheit des Radverkehrs und Beschilderung. Damit listet sie natürlich nicht vollständig die Verbesserungsmöglichkeiten des Radverkehrs in Weßling auf (fehlende innerörtliche Radwegweisung z.B.).

Die Aufnahme der Radwege, sämtlicher Radwegbeschilderungen, sowie Gefahren- und Problemstellen für den Radverkehr wurde bei mehreren Befahrungen erstellt und ist dokumentiert in Form einer interaktiven Karte auf http://friess-hochstadt.de/radwege_wessling_map.htm.
Hyperlinks in diesem Dokument verweisen auf die entsprechende Stelle der interaktiven Karte. Sollten im vorliegenden Dokument keine Fotos von Problemstellen eingebettet sein, finden sich diese auf der Karte.

2 Generell: Radwegbeschilderung und Einmündung von Seitenstraßen

Bitte um Klärung der Frage, ob ein beschilderter Weg (Fuß/Radweg oder Fußweg/Radfahrer frei) an den Einmündungen von Seitenstraßen endet, wenn dort keine neuerliche Kennzeichnung erfolgt.

Beispiele:

- Der Fuß-/Radweg Argelsrieder Feld ist so ausgezeichnet ab der Argelsrieder Straße. Gewollt ist vermutlich ein durchgehender Fuß-/Radweg bis zum Wendekreis am Ende der Straße; jedoch ist er ab der ersten Einmündung der U-förmigen Erschließungsstraße (zwischen Fa. Martin und Auto Fröhlich) nicht mehr beschildert und endet vermutlich dort.
- Fuß-/Radweg Neuhochstadter Straße – Hochstadt: Endet dieser auf Höhe der Einmündung „Am Taschenbaum“?

3 Radweg Hochstadt – Oberpfaffenhofen

1. Widmung: Beschildert als Fuß-/Radweg. Da auf der Verbindungsstraße Oberpfaffenhofen – Hochstadt keine besondere Gefahrenlage auf der Straße besteht, sollte der Weg auf ganzer Länge als Fußweg, Radfahrer frei ausgezeichnet werden.

2. Gefahrenpunkt [Einmündung Neuhochstadter Straße](#): Gefahr für Radfahrer, die von Oberpfaffenhofen kommend die Neuhochstadter Straße überqueren durch den aus Richtung Neuhochstadt kommenden Autoverkehr. Für den bergab kommenden Radfahrer ist die Neuhochstadter Straße schlecht einsehbar; der aus Neuhochstadt kommende Autofahrer kann zwar die Straße, nicht aber den Radweg gut einsehen. Der Radweg ist vorfahrtsberechtigt. Der gefährdete Radler aus Richtung Oberpfaffenhofen ist dazu meist schnell (bergab). Mögliche Abhilfemaßnahmen:



- a) Verbesserung der Sichtverhältnisse durch Entfernen der Hecke
 - b) Rot-Markierung des Radweges
 - c) Stop-Schild und Haltelinie vor dem Radweg in der Neuhochstadter Straße, so wie z.B. an der Einmündung Straße Schießstätte in den Prinz-Alfons-Weg.
 - d) Die Situation für schnelle Radfahrer würde entschärft durch Aufheben der Benutzungspflicht des Radweges.
3. [Bushaltestelle Waldsiedlung](#): Die Bushaltestelle befindet sich auf dem Radweg. Sie wird genutzt als Schulbushaltestelle, sowie zum Abstellen des Schulbusses und als Kurzzeitparkplatz für Autos (Anhalten zum Telefonieren z.B.). Beschilderung: Vom Radweg kommend ist die Bushaltestelle von beiden Seiten als Fuß-/Radweg beschildert. Gefahr für schnelle Radfahrer durch auf den Radweg (in die Bushaltestelle) einbiegenden Verkehr, sowie durch dort stehende Fahrzeuge (parkender Schulbus, Autos). Mögliche Abhilfemaßnahmen:



(Bushaltestelle).

- c) Langfristig: Führen des Radweges (schmäler) um die Bushaltestelle herum. Der dafür notwendige Platz könnte durch Verzicht auf die Grün-Insel zwischen Radweg/Haltestelle und Straße Straße gewonnen werden; die Haltestelle kann sowieso nur in Richtung Hochstadt genutzt werden. Evtl. Verzicht auf den Bordstein der Bushaltestelle.

4 Radweg Argelsrieder Feld

Dieser als Fuß-/Radweg ausgezeichnete Weg ist nur an der Einmündung in die Argelsrieder Straße als solcher ausgewiesen; die Länge ist somit unklar. Gewollt ist vermutlich ein Fuß-/Radweg auf gesamter Länge der Straße, jedoch endet er eigentlich an der ersten Seitenstraßen-Einmündung. Von Osten aus überhaupt keine Kennzeichnung.

Der bauliche Zustand ist nicht geeignet für einen Radweg: Relativ hohe Randsteine an den Einmündungen der Erschließungsstraße, der Pflasterbelag im östlichen Teil lässt den Weg als reinen Gehweg erscheinen. [Link auf Karte](#)

Vorschlag zur Verbesserung der Situation:

1. Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h auf der Straße „Argelsrieder Feld“ und Verzicht auf den kombinierten Fuß-/Radweg
2. Evtl, falls zusätzlich noch nötig, kann man den Fuß-/Radweg als Fußweg/Radfahrer frei ausweisen (dann jedoch mindestens an beiden Enden)

5 Radweg Oberpffaffenhofen – Argelsrieder Feld

1. Widmung ist nicht klar: Beschilbert von Oberpffaffenhofen aus als Fuß-/Radweg, vom Argelsrieder Feld aus: Fußweg/Radfahrer frei. Da auf der Straße keine besondere Gefahrenlage besteht, sollte der Weg auf ganzer Länge als Fußweg, Radfahrer frei ausgezeichnet werden.

2. Gefahrenstelle bei der [Durchfahrt der Siedlung](#) für schnellere Radfahrer: Der Weg ist zum einen von Oberpffaffenhofen kommend nicht gut einsehbar; zum anderen bedingt die an sich gute Wegführung direkt an der Straße, dass drei Ausfahrten z.T. direkt auf den Fuß-/Radweg gehen. Dem könnte abgeholfen werden durch Widmung als Fußweg/Radfahrer frei, womit die schnelleren Radfahrer hier die Möglichkeit hätten, diese Gefahrenstellen zu umgehen.

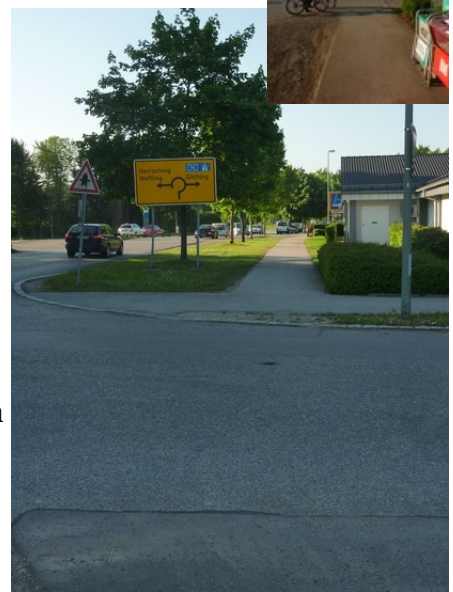


3. Die Weiterführung des Fuß-/Radweges auf der östlichen Seite zwischen Argelsrieder Feld und St 2068 wäre dringend erforderlich, da ansonsten der Radfahrer auf dem Weg zum Kreisverkehr oder Aldi zwei mal die Straßenseite wechseln müsste. Baulich teilweise vorhanden, aber nicht gewidmet, teilweise fehlend. [Link auf Karte](#)



4. [Einmündung am Argelsrieder Feld](#):

- a) Unklare Fortführung des Fuß- und Radweges:
 - Richtung Kreisverkehr baulich ansatzweise fortgeführt, aber nicht gewidmet. Westlich der Argelsrieder Straße beginnt ein Fuß-/Radweg bis zum Kreisverkehr.
 - Richtung Argelsrieder Feld: Der als Fuß-/Radweg beschilberte Weg liegt auf der gegenüberliegenden



Straßenseite. Die Beschilderung ist aber von Oberpfaffenhofen kommend gar nicht sichtbar.

- b) Die Kreuzung mit Verkehr aus drei Richtungen und der Notwendigkeit für den Radfahrer, eine oder zwei Straßen zu überqueren, macht diese Kreuzung für den Radfahrer (und Fußgänger) sehr unübersichtlich.

Vorschlag zur Verbesserung der Situation:

1. Widmung des Weges Ohf – Argelsrieder Feld als Fußweg/Radfahrer frei, damit Entschärfung für schnellere Radfahrer.
2. Fortführung östlich der Argelsrieder Straße vom Argelsrieder Feld bis zur St2068.
3. Die Beschränkung der Straße Argelsrieder Feld auf Tempo 30 und Aufheben des Radweges an der Straße Argelsrieder Feld würde die Kreuzungssituation zumindest für den Verkehr von Ohf ins Argelsrieder Feld entschärfen (Radfahrer müssten nicht mehr die Straßenseite wechseln.)
4. Eingehende Untersuchung der Kreuzungssituation im Zuge der geplanten Neuordnung (abbiegende Vorfahrtsstraße ins Argelsrieder Feld?)

6 Radweg an der Münchner Straße

Auch hier bitte um Prüfung ob die Widmung als „Fußweg/Radfahrer frei“ nicht sinnvoller wäre.

Gefahrenstelle an der [Einmündung Buchenweg](#) (Bild): Hier behindern hohe Hecken die Sicht.

An der [Einmündung Nelkenweg](#) sollte die Randsteinabsenkung in Richtung Straßenrand ausgedehnt werden.



7 Fehlende Radwege an Ausfallstraßen

Die Staats- und Kreisstraßen [Oberpfaffenhofen – Unterbrunn](#) (zukünftig: Teilstück bis zur Umgehungsstraße) und [Hochstadt – Unering](#) sind gern genutzte Ausflugsstrecken (für Weßlinger Bürger und auch für Gilchinger, Germeringer auf dem Weg nach Andechs). Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens ist sicheres Fahren mit Familien an Wochenenden nicht möglich.

Abhilfe: Erstellung eines Radweges.

8 Anbindung Weichselbaum – Weßling

Die fehlende sichere Überquerungsmöglichkeit der St 2068 auf Höhe der [Einfahrt zum DLR](#) nötigt dem Radfahrer, der von Weichselbaum nach Weßling fahren will, den Umweg über Gilching („Grizzly-Bär“) auf.

Abhilfe: Schaffung einer Überquerungshilfe für Fußgänger und Radfahrer auf Höhe des Haupteingangs DLR (Ampel, Kreisverkehr, Verkehrsinsel).

9 Radweg entlang der St2068: Schlechter Zustand

Der von Pendlern und Freizeitradlern viel genutzte Radweg entlang der St2068 von Weßling nach Gilching befindet sich in schlechtem Oberflächenzustand. Abhilfe: Erneuerung der Deckschicht.

Zudem ist dieser Zweirichtungsradweg auf weiten Strecken z.B. direkt am Ortsausgang Weßling oder vor der DLR) tiefer gelegt als die viel befahrene Straße, was zu erheblicher Blendung der Radfahrer durch Gegenverkehr bei Nacht führt. Abhilfe würde eine Beleuchtung des Radweges bieten.

10 Schlechter Zustand von außer-örtlichen nicht geteerten Straßen

Einige nicht geteerte außer-örtliche Straßen sind an Steigungen in sehr schlechtem Zustand. Ausgewaschener, weicher Kiesbelag ist für Radfahrer außerordentlich gefährlich. Diese ausgewaschenen bzw. mit weichem Kies zugeschwemmten Stücke trifft man meist bei Steigungen bzw. Abfahrten an; für Radfahrer besteht dort große Sturzgefahr.

Abhilfe: Befestigen der steilen Passagen, evtl. Asphaltierung kleiner Stücke.

10.1 „Kirchenweg“ in Hochstadt vom Riedbergweg zur Weißlinger Straße

Dieser ungeteerte Feldweg zwischen Riedbergweg und Weißlinger Straße wird bei Regen stark ausgewaschen. Im oberen Bereich stark ausgefahren; lockerer Kies im unteren Bereich stellt eine Sturzgefahr für Radfahrer dar.

10.2 Ortsverbindungswege im Krontal

Die ungeteerte Ortsverbindungsstraße von Hochstadt nach Oberalting (ESPE) führt durch das Krontal und den Wildpark. Als Landkreis-Radroute ausgeschildert, ist sie als Ausflugsstrecke bei Radfahrern sehr beliebt. Sie weist am Ausgang des Krontals eine Steigung auf, die bei Regen stark ausgewaschen wird (tiefe Rinnen und weicher angeschwemmter Kies). Für Fahrradfahrer in der Abfahrt höchst gefährlich sind die weichen Kiespassagen (Sturzgefahr). Hier ereignete sich erst im August 2012 ein schwerer Unfall (Oberschenkelbruch durch Sturz eines Radfahrers).

11 Weitere Gefahrenstellen

11.1 Oberpfaffenhofen, Verbindungsweg Ettenhofener Straße – Hochstadter Straße

Dieser nicht gekennzeichnete Weg wird von Radfahrern genutzt. Das südliche Ende dieses Verbindungsweges ist gefährlich für Radfahrer in Richtung Hochstadter Straße, auch wenn sie langsam fahren. Dort ist der Zaun neben der Tiefgarageneinfahrt bis zur Straße geführt; nach Norden ist die Hochstadter Straße aufgrund der Hecke links erst einsehbar, wenn man relativ weit vorfährt, und man steht in dieser Situation praktisch schon auf der Straße. Abhilfe wäre: Kürzen des Zauns an der Tiefgarageneinfahrt bis zum projizierten westlichen Rand des Verbindungsweges. Damit würde man verhindern, dass der Radfahrer nach links auf die Straße fährt. Evtl. muss etwas Privatgrund (<1m²) erworben werden. [Link auf Karte](#)



11.2 Bahnhofstraße

Der südliche Gehweg ist durch Pfosten geschützt. Daran anschließend parken Fahrzeuge, so dass sich die Verkehrsfläche auf die nördliche Straßenseite und den nördlichen Gehweg verlagert. Bei Gegenverkehr (Pkw, Bus!) muss immer der nördliche Gehweg benutzt werden, der Radfahrer muss im Winter den glatten Rinnstein queren.



Erwägenswert wäre folgende Lösung:

Evtl. könnte der südliche Gehweg aufgelöst werden und die südlich parkenden Autos direkt an den Rand der Verkehrsfläche (Zaun, Hecke) verlagert (Entfernen der Pfosten). Damit wäre die Verkehrsfläche ausreichend für Begegnungen von Radfahrern und Autos. Für Fußgänger wäre der nördliche Gehweg nutzbar; jedoch müsste ein sauberer Übergang auf Höhe Maibaum geschaffen werden.

Ergänzend bzw, alternativ schlagen wir eine Einbahnstraßenregelung für die Bahnhofstraße vor. Der Radverkehr soll in beiden Richtungen frei sein (übliche Regelung bei Einbahnstraßen heutzutage).

11.3 Einmündung Gautinger Straße - Hauptstraße

Fehlende Absenkung des Bordsteins von der Gautinger Straße aus auf den Radweg entlang der Münchner Straße führt dazu, dass Radfahrer von der Gautinger Straße kommend beim Rechtsabbiegen immer erst auf die Fahrbahn der Hauptstraße fahren müssen.



11.4 Kreuzung Steinebacher Weg - Meilinger Weg

Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Steinebacher Weg – Meilinger Weg ist ungünstig für den überörtlichen Radweg. Die Vorfahrtsregelung sollte generell überdacht werden, da sie sowieso kaum beachtet wird; das Haltegebot etwa wird von den meisten Verkehrsteilnehmern ignoriert. Besser wäre eine Umkehrung der Regelung oder „Rechts vor Links“.



12 Randsteinabsenkungen von Gehwegen

Während erwachsene Radfahrer den Gehweg nicht benutzen dürfen, müssen Kinder auf dem Gehweg Rad fahren. Konsequenterweise müssten die von den Kindern zu benützenden Gehwege auch zum Radfahren geeignet sein. Leider fehlen an vielen Stellen die Randsteinabsenkungen, Im Bild z.B. an der Kreuzung Schulstraße – Grünsinker Straße. Weitere Stellen (unvollständige Liste):

Hauptstraße – Bahnhofstraße

Hauptstraße – Grünsinker Straße

Schulstraße – Grünsinker Straße

Fabergstraße – Bognerweg

Fabergstraße – Ringstraße

Walchstadter Weg – Herbststraße

Walchstadter Weg – Fabergstraße

Walchstadter Weg – Sommerstraße



13 Weitere Problemstellen

13.1 *Fahrradständer am Bahnhof*

Die alten Fahrradständer bieten keine Rahmenansperrmöglichkeit. Vorderradständer sind untauglich für Räder mit mehr als „Bahnhofsqualität“ wegen der Gefahr von Felgeschäden. Nebeneinander liegende Ständer sind nicht gleichzeitig nutzbar (zu eng); insgesamt ist die Kapazität unzureichend auf der Bahnhofsseite. Die Fahrradständer auf der Seite Bachläcker sind zudem nicht überdacht.

Lösung: Ersatz durch neue Anlagen, evtl. zweistöckig.

13.2 *Falsche Beschilderung: Hochstadt, Abzweigung Am Drössel*

Die Radwegweisung (aus der Ortsmitte kommend) ist falsch („links abbiegen“). Korrekt wäre das Zeichen für: „Verschwenkung nach links“. Die falsche Beschilderung leitet ortsfremde Radfahrer immer wieder die falsche Richtung in die Straße „Am Bichl“, an deren Ende sie dann umkehren und zurückfahren müssen.



13.3 *Sackgassenbeschilderung ohne Hinweis „Radfahrer frei“*

An diversen Stellen sind für den Automobilverkehr Sackgassen beschildert (Zeichen 357), die jedoch für den Fuß- und Radverkehr durchlässig sind. Beispiel Meilinger Weg an der Kreuzung Steinebacher Weg: Hier sollte das Zeichen 357-50 verwendet werden (Durchlass für Radfahrer/Fußgänger). An dieser Stelle wäre es besonders wichtig, da dort ein überörtlicher Radweg mit Wegweisung in die „Sackgasse“ gewiesen wird.

Weitere Stellen: Anfang Kolpingstraße, Anfang Sauwiese.



14 Sonstige falsche Fuß-/Radweg-Beschilderungen bzw. Widmungen

14.1 *Ferdinand-Baumer-Gasserl*

Beschilderung ist widersprüchlich: gleichzeitig Fußweg und Radweg. Von der baulichen Beschaffenheit ist dieser Weg höchstens geeignet als „Fußweg, Radfahrer frei“, oder vollständiges Entfernen der Beschilderung.

14.2 *Fuß- und Radweg am Badestrand*

Dieser Weg ist (unvollständig) beschildert als „Fuß- und Radweg“. Von den baulichen Voraussetzungen und dem starken Fußgängeraufkommen her allenfalls geeignet als "Fußweg, Radfahrer frei".

14.3 *Verbindungsweg Kolpingstraße - Höhenrainäcker*

Unvollständig (nur von Norden) beschildert als „Fuß- und Radweg“. Von der baulichen Voraussetzung her geeignet als „Fußweg, Radfahrer frei“, oder besser ohne Beschilderung.